

Innsbruck, 27. Februar 2025

Anfrage

Einsatz von künstlicher Intelligenz im Stadtmagistrat

Die Anwendungen und Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) „für alle“ erlebt im Jahr 2025 einen unvorhersehbaren Boom, der aufgrund dieser Dynamik wohl Handeln erfordert.



11 Bericht: OpenAI prüft mögliche Spionage für DeepSeek

Alibaba stellte neue KI-Version vor

Wenige Tage nach dem DeepSeek-Schock sorgt eine weitere künstliche Intelligenz (KI) aus China für Schlagzeilen. Der Amazon-Rivale Alibaba stellte heute eine neue Version seiner KI Qwen vor, die der Konkurrenz überlegen sein soll.

Qwen 2.5-Max übertreffe bei der Leistung fast durchwegs V3 von DeepSeek sowie die neuesten Versionen von OpenAIs ChatGPT und Metas Llama, schrieb die Cloud-Sparte des Onlinehändlers im Kurznachrichtendienst WeChat.

Konkurrenzdruck in USA und China

Die Vorstellung von Qwen zum Auftakt des chinesischen Neujahrsfests ist ungewöhnlich, da viele Chinesen die Feiertage mit ihren Familien verbringen. Das deutet auf den wachsenden Konkurrenzdruck hin – nicht nur durch US-Firmen, sondern auch innerhalb Chinas.

DeepSeek hatte zu Wochenbeginn weltweit für Aufsehen gesorgt, weil für Training und Betrieb der KI des Start-up nach Angaben des Unternehmens deutlich weniger Rechenpower benötigt wird als üblich.

Daher lägen die Entwicklungskosten deutlich unter denen für

Bericht auf orf.at (29.01.2025)

Gleichzeitig sind die Systeme aus den USA und China aufgrund von Datenschutzfragen genau zu prüfen, bevor diese in einer öffentlichen Einrichtung eingesetzt werden bzw. eingesetzt werden können. Aus diesem Grund wird folgende dringende Anfrage gestellt:

- 1) Werden KI Systeme im Stadtmagistrat eingesetzt?
 - a. Wenn ja, welche KI Systeme werden eingesetzt?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
- 2) In welchen Ämtern werden KI Systeme eingesetzt?
- 3) Welche Chancen und Risiken erkennt der BGM im Einsatz von KI Systemen?
- 4) Welche Chancen und Risiken erkennt die Magistratsdirektorin im Einsatz von KI Systemen?
- 5) Wo sehen Sie die Grenzen von KI Systemen in der Anwendung im Stadtmagistrat?
- 6) Wo sehen Sie die Grenzen von KI Systemen in der Anwendung beim Bürger?
- 7) Welche internen Experten sind im Stadtmagistrat mit dem Einsatz von KI Systemen befasst?
- 8) Welche beratenden Unternehmen sind im Stadtmagistrat für den Einsatz von KI eingesetzt?
- 9) Welche KI-Systeme sind im städtischen Netz zugelassen?
- 10) Welche KI-Systeme sind im städtischen Netz nicht zugelassen?
- 11) Sind die Mitarbeitenden geschult, wie und wo KI eingesetzt werden kann?
 - a. Wird dies angewendet?
 - b. Werden die Schnittmengen zwischen KI Governance und Datenschutz ausreichend beleuchtet?
 - c. Welche Schulungen werden angeboten?
 - d. Welches Amt hat hier die Zuständigkeit zur Implementierung?
 - e. Ist die Zentralpersonalvertretung hier eingebunden?
 - f. Welche Schulungsmöglichkeiten/-pflicht für die Mitarbeitenden ist vorgesehen?
- 12) Besteht im Stadtmagistrat eine „KI Governance“ als sicheres Umfeld, um die gewünschte Entfaltung der Kreativität unserer Mitarbeitenden optimal zu ermöglichen?